

Ist Segelfliegen teuer ?

Segelfliegen ist im Vergleich auch nicht teurer als z. B. Reiten, Tennisspielen, Surfen oder Skifahren. Die monatlichen Mitgliedsbeiträge der LSG Goslar liegen für Erwachsene bei 20,- bis 25,50 € (Jugendliche: 12,50 bis 18,- €), je nachdem ob man zusätzlich das umfangreiche Sportangebot des mit uns kooperierenden MTV Goslar e. V. nutzen möchte.

Hinzu kommt noch eine Versicherungsrücklage von 70,- €/Jahr sowie die Fluggebühren (4,50 € / Windenstart und 0,15 € / Flugminute).

Verglichen mit Fahrschulpreisen oder der Ausbildung an einer gewerblichen Flugschule sind wir damit gnadenlos günstig, nicht zuletzt deswegen, weil unsere Fluglehrer, Werkstatteleiter, Materialwarte und Vereinsvorstände ihren Dienst ehrenamtlich verrichten.

Schnupperkurse / Gastflüge

Für jemanden, der sich noch nicht sicher ist eine Flugausbildung zu beginnen oder sich einfach erstmal Goslar und den Harz von oben anschauen möchte, bieten wir auch Gastflüge und Schnupperkurse an.

Interessierte sind herzlich willkommen, bei unserem Treiben auf dem Segelfluggelände „Bollrich“ in Goslar zuzuschauen und sich von der Faszination des Luftsports begeistern zu lassen.



Kontakt

Vereinsanschrift:
Luftsportgemeinschaft Goslar e.V.
Schacht 1 Nr. 9
38690 Goslar-Vienenburg

Telefon Flugplatz Goslar-Bollrich:
05321 / 70 98 787 (nur Sa. u. So.)

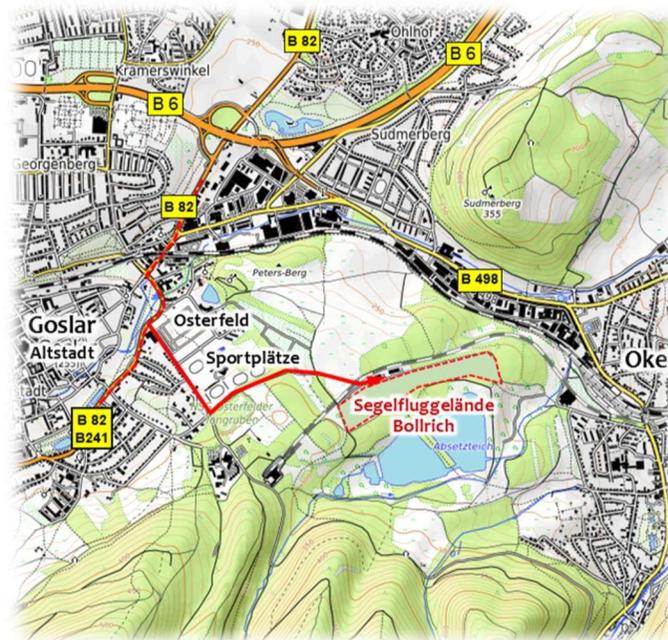
Internet: www.segelfliegen-goslar.de

Email: info@segelfliegen-goslar.de



Anfahrt

Unser Fluggelände liegt direkt am Harzrand zwischen der Goslarer Altstadt und dem Stadtteil Oker. Am Osterfeld in die Schützenallee einbiegen und hinter den Sportplätzen links abbiegen, dann immer geradeaus ...



In Kooperation
mit dem



Segelfliegen

in der
Luftsportgemeinschaft
Goslar e.V.

www.segelfliegen-goslar.de



Am Ende der Ausbildung steht eine amtliche Prüfung in Theorie und Praxis. Wer sie besteht, erhält die offizielle Pilotenlizenz für Segelflugzeuge.

Vom Beginn der Ausbildung im Verein bis zur Lizenzprüfung werden 2 - 3 Jahre vergehen. Wem dies zu lange erscheint, dem sei gesagt:

„Der Spaß und die Faszination des Segelfliegens beginnt nicht erst mit dem Pilotenschein, sondern bereits mit dem ersten Flug ...“

Segelfliegen ...

Heutige Segelflugzeuge sind keine einfachen Gleiter mehr, die sich nur in der Umgebung eines Flugplatzes aufhalten. Die aktuellen Hochleistungs-Segler sind hochmoderne High-Tech-Sportgeräte, deren elegantes Aussehen mit schlanken Rümpfen und großen Tragflächenspannweiten ein Gewicht von über 500 kg nicht erraten lassen. Modernste Verbund-Werkstoffe sorgen für eine Stabilität, die sogar den Belastungen von Kunstflug-Manövern und Geschwindigkeiten von über 250 km/h standhält.

Mit Segelflugzeugen können große Strecken überwunden werden, indem man von einem Thermik-aufwind zum nächsten fliegt. In unserer Region sind Flüge über 500 km keine Seltenheit mehr, der Weltrekord im Streckensegelflug liegt derzeit bei über 3.000 km an einem Tag ... und das ohne Motor !

Segelfliegen ist Teamarbeit

Unter den Segelfliegern befinden sich Frauen, Männer, Jugendliche, Studenten, Angestellte, Selbstständige und Rentner. Trotz aller Individualität ist Segelfliegen ein Teamsport. Damit ein Pilot fliegen kann, ist er auf die Unterstützung und Kameradschaft der anderen Mitglieder angewiesen.

Aus diesem Grund zahlen wir alle Vereinsbeiträge und verrichten verschiedene Dienste während des Flugbetriebs. Die Wartung der Flugzeuge, der Geräte usw. wird ebenfalls in Eigenregie durchgeführt.

Wie lerne ich fliegen ?

Um Segelflieger zu werden, bedarf es keiner besonderen Qualifikation. Die gesundheitlichen Voraussetzungen werden zu Beginn der Ausbildung und danach in regelmäßigen Abständen durch einen Fliegerarzt festgestellt.

Die Ausbildung zum Segelflugzeugführer kann bereits mit 14 Jahren begonnen werden. Nach ca. 50-70 Starts mit einem Fluglehrer haben die meisten Flugschüler das grundlegende Beherrschen des Segelflugzeugs soweit erlernt, dass sie alleine fliegen dürfen. In der weiteren Ausbildung lernt der Flugschüler erste größere Strecken und längere Thermikflüge durchzuführen. Es folgen also Flüge im Doppelsitzer und in einsitzigen Flugzeugen - natürlich immer unter Aufsicht eines Fluglehrers.

Höhepunkt des letzten Ausbildungsabschnittes ist die selbstständige Vorbereitung und Durchführung eines Streckenfluges im reinen Segelflug über 50 km, der auf einem anderen Flugplatz endet - oder auf einem Acker. Aber auch darauf wird man in der Ausbildung gründlich vorbereitet.

So wichtig wie das reine Fliegen ist das Erlernen des theoretischen Wissens in den Fächern Luftrecht, Navigation, Meteorologie, Technik und Verhalten in besonderen Fällen. Der Unterricht in diesen Fächern erfolgt praxisbegleitend sowie - in intensiverer Form - in den Wintermonaten.

Ist Segelfliegen riskant ?

Genauso wie Autofahren oder Motorradfahren birgt auch das Segelfliegen Gefahren. Aber gerade beim Fliegen ist man sich der Risiken stärker bewusst als auf dem "sicheren" Boden. Außerdem sorgen jede Menge Sicherheitsvorschriften und eine umfangreiche Ausbildung dafür das Risiko auf ein Minimum zu reduzieren.

So muss z. B. jedes Flugzeug jährlich von einem zugelassenen Prüfer untersucht und freigegeben werden. Außerdem sorgen tägliche Kontrollen durch erfahrene Piloten und die Überwachung von speziell ausgebildeten Werkstattleitern und Fluglehrern für die Sicherheit des Fluggerätes und des Flugbetriebes.

